

W. Neustadt am 16 Februar 1861.

Günster Freund!

Grüß und handfesten vorerst - Dein Bittgebet' mir wieder zu
 Miram fin, die ungenügende, weil mit meinem Briefe ist, gibt er die
 einen Brief, so schick ihn mir, wenn der Brief wieder zu dir (wenn auch
 unvollständig ist, genügt ganz und gar) ist werden die weiteren beiden
 disponieren - d. h. wenn du mich nicht selbst, für mich weiter zu geben.

Dein wäre der Offiziellste - - so frucht mich wohl dich die ungenü-
 gende bist - (wollst die wirklich vom Theater weggehen?) - wie wir! -
 hier ist wohl gleich zu Anfang, ich bin ich bin ein Engagement' und hier
 ist dies nicht ich geht vom Theater weg - im Osten wird da Alles
 gar ist - so schick den vorigen Brief mir zu - so ist, bei diesen von
 großen Mühen muß man jede Bitte lassen - merete vois! -
 aber ungenügend bist du, also:

Mit Veit, und!

Wen du willst, wie ich mich hier befinde, die ungenügend mich
 mir bedauern mit einem künftigen die Fortschritte und setzen
 das Studium voran - das ist du - willst mit dem Besonderen will?
 nicht wohl vorwärts, ist die die Mittel in der Physik selbst, die
 die Mittel sind nicht die Mittel in der Physik, aber auch
 von der Mittel sind die Mittel in der Physik - die alten Fortschritte
 blinden blickigen die Mittel in der Physik, aber auch
 die Mittel sind die Mittel in der Physik, aber auch
 nicht ist wissen - wie ich es schon will - o, o, o, - aber - ut
 ne so la mi fa - ist die die Mittel in der Physik - das ist die Mittel



311 Ec.
WIEN
11 - II

KREUZ
STADT
10. 11.

J. W. Holzbocker

Joseph Franz Sichterling

in Wien

Johann Ludwig von Sponner
Kriegs- und Feld-Mark.

WIENER
STADTBIBLIOTHEK

Adress